

Weiterbildung in Biografiearbeit auf Grundlage der Anthroposophie

Portrait von Agnes Zehnter



Familie

- Geboren am 08.03.1966 als Zweite von vier Geschwistern
- aufgewachsen hauptsächlich in Heidelberg (D)

Ausbildung

- Freie Waldorfschule Mannheim (D) mit Abitur
- Studium Generale, Universität Heidelberg (D)
- Vorpraktikum, Waldorfkindergarten Heidelberg (D)
- Erzieherin, Freie Fachschule für Sozialpädagogik Stuttgart (D)
- Sprachgestaltung und Sprachtherapie, „Schule für Pädagogisch-Therapeutische Sprachgestaltung“, Dornach (CH) (später „Dora Gutbrod Schule für Sprachkunst“)
- Anerkennungsjahr Sozialpädagogik in Kindergärten der Region Basel (CH)

Weiterbildung

- Weiterbildungen im Bereich Kommunikation, anthroposophische Menschenkunde und Philosophie, Meditation und Kontemplation, viel mit Heinz Zimmermann
- Rhetorik und Rhetoriktrainerin bei Joachim Daniel in Dornach (CH)
- Fortlaufende Weiterbildung in Sprachgestaltungskunst, therapeutischer und pädagogischer Sprachgestaltung
- Fortlaufende künstlerische Weiterbildung in Eurythmie und im Sprechen zur Eurythmie

Berufliche Tätigkeit

- Dozentin für Sprachgestaltung an der „Dora Gutbrod Schule für Sprachkunst“, Dornach (im Anschluss an die Ausbildung)
- Eigene Praxis für therapeutische Sprachgestaltung von A bis Z für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Schulleiterin und Dozentin bei „AmWort – Anthroposophische Akademie für Therapie und Kunst – Aus- und Weiterbildung für Sprachgestaltung“ (www.amwort.ch)
- Dozentin für Sprachgestaltung an der HFHS „Höhere Fachschule für anthroposophische Heilpädagogik, Sozialpädagogik und Sozialtherapie“ Dornach (www.hfhs.ch)
- Dozentin an der AfaP „Akademie für anthroposophische Pädagogik“ Dornach (www.paedagogik-akademie.ch) in den Ausbildungsgängen in Elementarpädagogik, Förderpädagogik und Pädagogik

- Dozentin für Sprachgestaltung an der „Heileurythmieausbildung am Goetheanum“, Dornach (www.heileurythmie-ausbildung.ch)
- Gast-Dozentin an diversen auswärtigen Studienstätten in der Schweiz und Deutschland
- Dozentin für Rhetorik und Kommunikationskunst
- Dozentin an der Erzählakademie (www.erzaehlakademie.ch)
- Dozentin bei „IchWege – Forum für Biografiearbeit“ (www.ichwege.ch)

Gründungen

- Mitbegründerin der „Sprachambulanz für therapeutische Sprachgestaltung“ in Dornach (www.sprachambulanz.ch)
- Mitbegründerin von „AmWort – Anthroposophische Akademie für Therapie und Kunst – Aus- und Weiterbildung für Sprachgestaltung“ (www.amwort.ch)
- Mitbegründerin der Erzählakademie (www.erzaehlakademie.ch)
- Mitbegründerin des „Kairos-Zentrum für Eurythmie“ in Dornach (www.kairos-zentrum.org)
- Mitbegründerin der „Akademie für Kunst und Anthroposophie“ in Dornach (www.kunstundanthroposophie.ch)
- Mitbegründerin des Zweigs „Anthroposophie im Gespräch“ in Dornach der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz und der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft
- Mitbegründerin von IchWege – Forum für Biografiearbeit (www.ichwege.ch)

Auftritte und Publikationen

- Öffentliche Auftritte als künstlerische Sprachgestalterin, Vortragsrednerin und Hörspielsprecherin
- Autorin verschiedener Publikationen zur Sprachgestaltung
- Co-Autorin: Andreas Fischer (Hrsg.): Ausbildung und Kunst; 2006; S. 199 – 205
- Co-Autorin: Hans-Christian Zehnter: Vögel, Mittler zweier Welten; 2008
- Co-Autorin: Verband schweizerischer Bildungsinstitute für Kunsttherapie; 2010; S. 169 – 177

Anthroposophie

- Begegnung mit der Anthroposophie und Rudolf Steiner bereits durch das Elternhaus. Der eigene Weg begann im 17. Lebensjahr.
- Kontinuierliches Studium von Schriften und Vorträgen von Rudolf Steiner
- Mitglied des Zweigs „Anthroposophie im Gespräch“ in Dornach der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz und der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft
- Mitglied der Ersten Klasse der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum

Lebensaufgabe

Meine Lebensaufgabe sehe ich darin, Menschen für das Wunder „Sprache“ zu begeistern, die Sprachgestaltung in die Welt zu tragen, ihre Möglichkeiten und Wirkungsweisen zu erforschen, zu ihrem Weiterleben und ihrer Weiterentwicklung beizutragen. Hilfreich sind mir dabei die anthroposophische Menschenkunde und der anthroposophische Schulungsweg, sowie der Austausch mit anderen Menschen.